

"Google Street View" in Essen

Vordrucke für Widersprüche in den Bürgerämtern

Essen - Donnerstag, 12. August 2010

Die Stadt Essen ist eine von insgesamt 20 Städten in Deutschland, in denen der "Google Street View"-Dienst eingeführt werden soll. Dabei will Google detaillierte Bilder von Häusern und Straßenzügen der Stadt ins Netz stellen. Google hat zugesagt, aufgenommene Gesichter und Kfz-Kennzeichen unkenntlich zu machen. Die Stadt Essen empfiehlt Bürgerinnen und Bürgern, die eine Veröffentlichung ihres Hauses ablehnen, von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen, damit die Fotos nicht im Internet publiziert werden können.

In den Bürgerämtern "Gildehof", "Rüttenscheid", "Frohnhausen", "Borbeck", "Altenessen", "Steele" und "Kettwig" liegen entsprechende Vordrucke für Musterwidersprüche aus. Dieser Widerspruch sollte bis zum 15. September bei der Google Germany GmbH, ABC-Straße 19, 20345 Hamburg, eingegangen sein.

Informationen über Google Street View findet man auf dem Portal "Rathaus" der städtischen Internetseite "www.essen.de". Von dort gibt es einen direkten Link mit weiteren Informationen und Musterwidersprüchen zum Download zur Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Herausgeber: Presse- und Kommunikationsamt
Rathaus, Porscheplatz
45121 Essen
Tel.: 0201 / 88-88011
Fax: 0201 / 88-88019
E-Mail: info@essen.de

[Mehr](#)

[Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz](#)